

Gemeinde Graal-Müritz
- Der Bürgermeister -

18181 Graal-Müritz, den 14.02.2017

**Bezeichnung der Vorlage: 9. Änderung B-Plan Nr. 4-5/93 „Müritz-West“
Satzungsbeschluss über eine Veränderungssperre
Hier: Antrag auf Ausnahme**

von Sachgebiet: **Bauamt**

zur Beratung und Beschlussfassung in der Sitzung der Gemeindevertretung

am: **30.03.2017**
Nr. der Vorlage: **G 20-3/2017**

Vorlage wurde beraten im

- Ausschuss für Wasser, Straßen und Wegebau, Ordnung, Sicherheit und Verkehr
am:
mit folgendem Ergebnis:
- Finanzausschuss
am:
mit folgendem Ergebnis:
- Ausschuss für Bau, Bauleitplanung, Umwelt und Wirtschaft
am: **09.03.2017**
mit folgendem Ergebnis: **Ablehnung**
- Hauptausschuss
am:
mit folgendem Ergebnis:
- Ausschuss für Jugend, Schule, Sport, Kultur, Soziales, Senioren und Wohnungswesen
am:
mit folgendem Ergebnis:
- Ausschuss für Tourismus und Kur, Ortsentwicklung
am: **22.03.2017**
mit folgendem Ergebnis: **liegt z.Z. noch nicht vor**
- Gemeindevertretung
am:
mit folgendem Ergebnis:

VORLAGE *G 20-3/2017*
zur Sitzung der Gemeindevertretung am 30.03.2017

Betr.: **9. Änderung B-Plan Nr. 4-5/93 „Müritz-West“**
Satzungsbeschluss über eine Veränderungssperre
Hier: Antrag auf Ausnahme

- A) **Sachstandsbericht**
- B) **Stellungnahme der Verwaltung**
- C) **Finanzierung und Zuständigkeit**
- D) **Umweltverträglichkeit**
- E) **Beschlussvorschlag**

Zu A)

Der Gemeinde liegt ein Antrag zur Aufstellung eines mobilen Imbissstandes auf dem Flurstück 7/97, Müritz 2, Straße „Zur Seebrücke 36“, vor (s. Anlage).

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtskräftigen B-Plans „Müritz-West“.

Mit Aufstellungsbeschluss zur 9. Änderung wurde zur Sicherung der Planung eine Veränderungssperre nach § 19 BauGB erlassen. Damit dürfen auch baugenehmigungsfreie Vorhaben, wie Aufstellung eines Imbissstandes, nicht durchgeführt werden. Dies wurde dem Antragsteller mitgeteilt. Gemäß § 3 Veränderungssperre kann eine Ausnahme zugelassen werden, wenn überwiegend öffentliche Belange nicht entgegenstehen.

Nach Ablehnung des Antrages auf Aufstellung des Imbissstandes wurde ein Antrag auf Ausnahme von der Veränderungssperre gestellt, über den jetzt zu entscheiden ist.

Zu B)

Im Interesse eines ordentlichen Verfahrens zur Regelung der örtlichen Bauvorschriften empfiehlt die Verwaltung im Rahmen des Planänderungsverfahrens keine Ausnahme zu erteilen

Mit Erteilung einer Ausnahme wird für Folgeanträge der rechtliche Anspruch auf Zustimmung erzeugt und die Zielstellung einer Veränderungssperre verfehlt.

Der Ausschuss für Bau, Bauleitplanung, Umwelt und Wirtschaft hat in seiner Sitzung am 09.03.2017 über den Antrag beraten. Im Ergebnis dessen wurde der Antrag auf Ausnahme von der Veränderungssperre abgelehnt.

Der Ausschuss für Tourismus und Kur, Ortsentwicklung berät den Antrag in der Sitzung am 22.03.2017. Ein Ergebnis liegt z.Z. noch nicht vor.

Zu C u. D) entfällt

Zu E) Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung Graal-Müritz stimmt dem Antrag auf Ausnahme von der Veränderungssperre bzgl. der 9. Änderung B-Plan „Müritz-West“ zu.


Giese
Bürgermeister

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: 15

Davon anwesend: _____

Ja-Stimmen: _____

Nein-Stimmen: _____

Stimmenthaltungen: _____

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der Kommunalverfassung war folgendes Mitglied der Gemeindevertretung von der Beratung und der Abstimmung ausgeschlossen:

Dr. Chelvier
Bürgervorsteherin

Giese
Bürgermeister

Ergänzung des Bebauungsplans Nr. 4-5/93

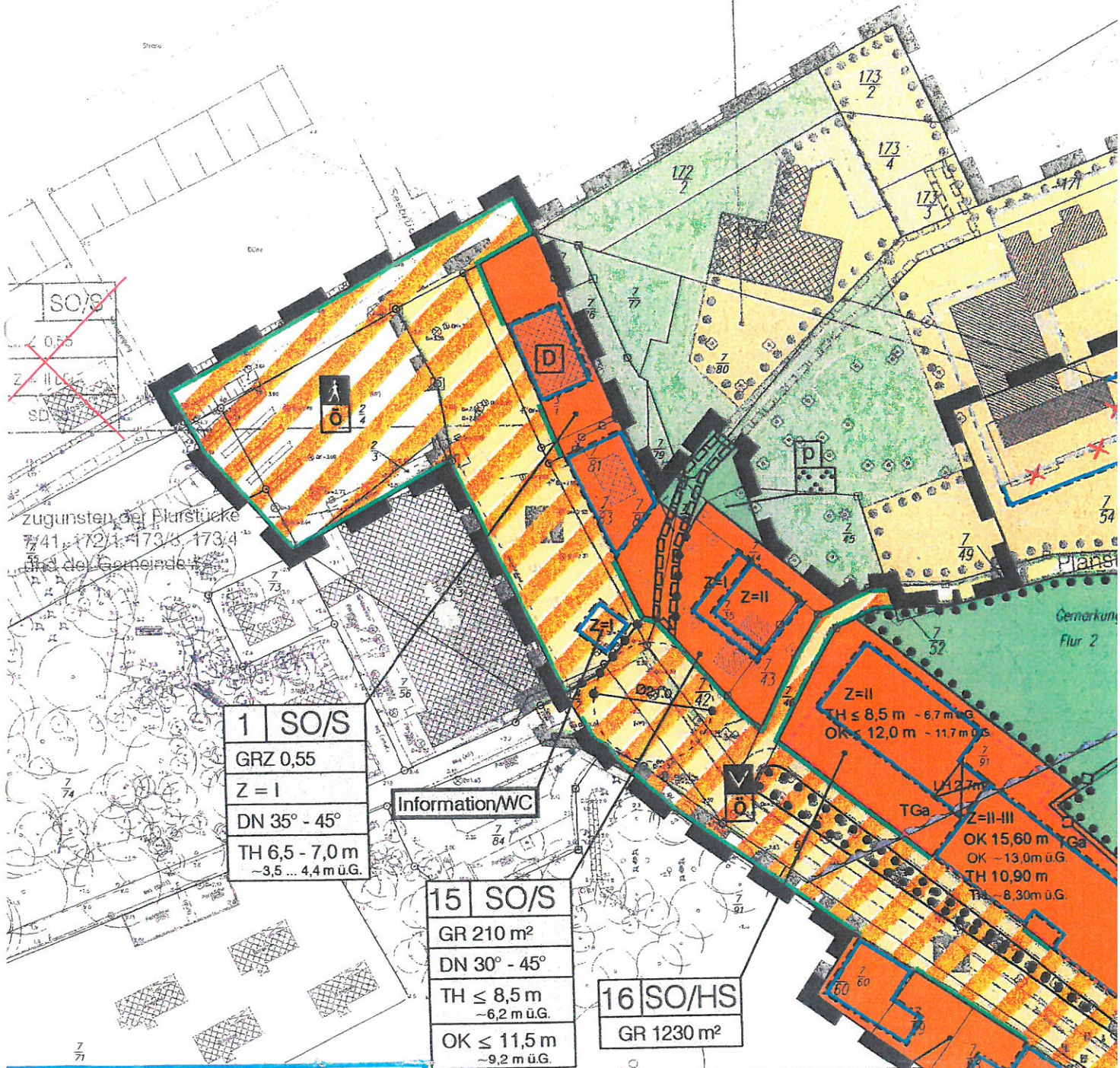
- Auszug -

Die Darstellungen in hervorgehobener
Farbe sind in abgeschwächter Farbfassung - nur zur

Gemarkung-Müritz Flur 1
GRZ 0,5
Z = III D

Anlage zur
Vorlage G 20-312017
TOP 11

3	S
GRZ 0,4	
Z = III D	



zugunsten der Flurstücke
77/41, 77/2/1, 173/3, 173/4
des der Gemeinde

1	SO/S
GRZ 0,55	
Z = I	
DN 35° - 45°	
TH 6,5 - 7,0 m ~3,5 ... 4,4 m ü.G.	

Information/WC

15	SO/S
GR 210 m ²	
DN 30° - 45°	
TH ≤ 8,5 m ~6,2 m ü.G.	
OK ≤ 11,5 m ~9,2 m ü.G.	

16	SO/HS
GR 1230 m ²	

Z=II TH ≤ 8,5 m - 6,7 m ü.G. OK ≤ 12,0 m - 11,7 m ü.G.	
Z=II-III TH 10,90 m TH ~ 8,30 m ü.G.	

KLÄRUNG

Die Baunutzungsverordnungen (Baunutzungsverordnung
Januar 1990 (BGBl. I S. 132), geändert durch die
Verordnungen vom 1. März 1994 (BGBl. I S. 132) und vom 1. März
1995 (BGBl. I S. 132) sowie die Verordnung über die
Ausweisung und Berechnung der Grundflächenzahl (Flächen-
Zahl) (Flächen-Zahlverordnung) vom 1. März 1995 (BGBl. I
S. 58).

Rechtsgrundlage

14	SO/S
GR 260 m²	
Z = I DN ≤ 30°	
a	

14	SO/S
GRZ 0,5	
Z = I	
DN < 30°	

7	MI
GRZ 0,5	
Z = III TH = 13,5	

8	MI
---	----

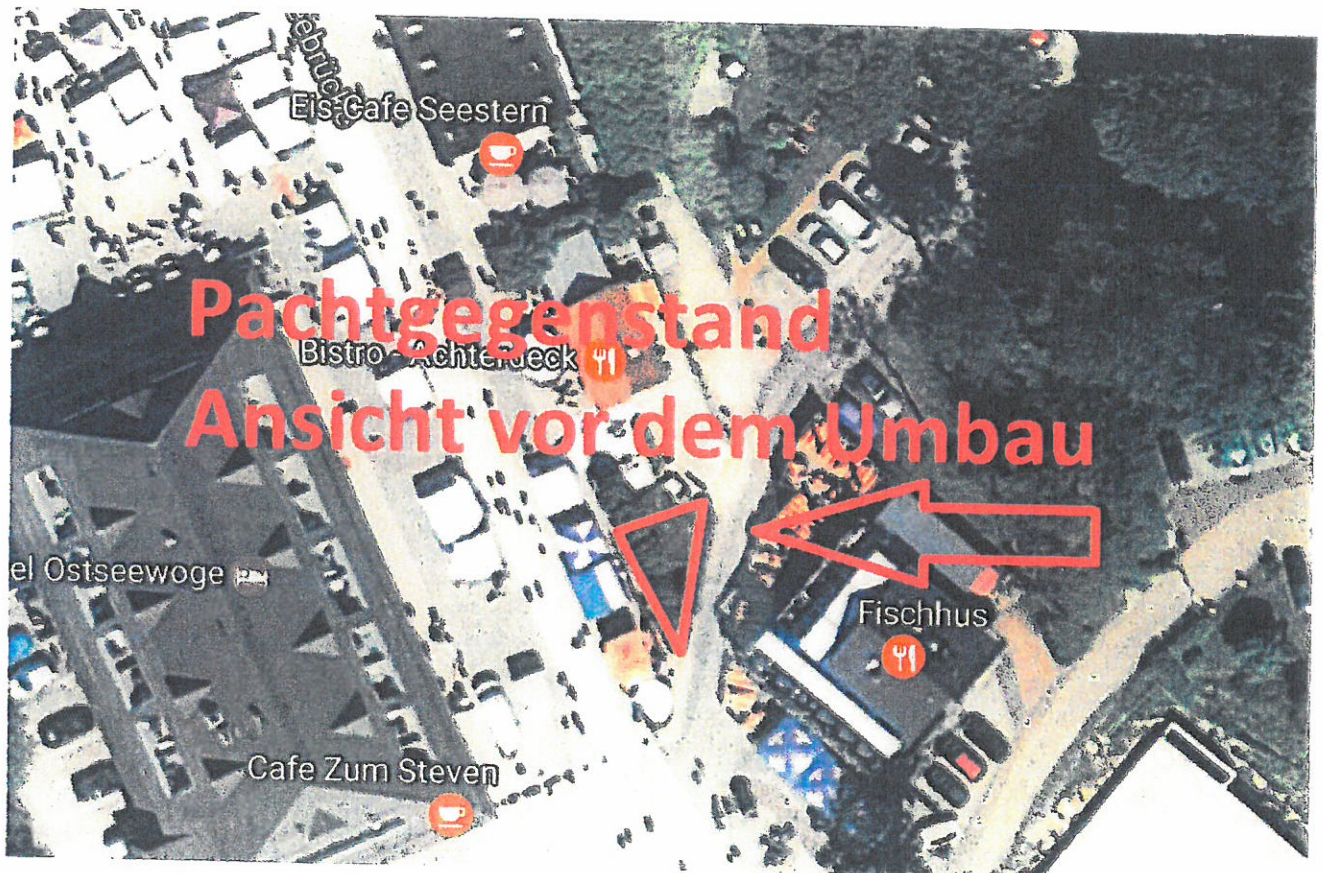
Anlage zur
Karte G 20-31/2017
TOP 1



Anlage zur
Vorlage G 20-3/2017

TOP 11

Standort des Imbisses



Anlage zur Vorlage

G 20-3/2017

TOP 11

Optische Gestaltung des Standes



Anlage zur
Vorlage G 20-3/2017

TOP 11

Abmessungen des Standes

